

Das Vaterunser ist das Herzstück des Alten und Neuen Testaments (Bibel) und das Herzstück der Lehre Jesu.

Das Gebet Jesu mit seinen Jüngern ist die Grundlage für das Verständnis der Bibel als Wort Gottes!

Anrede: Unser Vater im Himmel!

Drei Wünsche:

Dein Name werde geheiligt.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Vier Bitten:

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Bekennnis und Lobpreis:

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Für Martin Luther gibt es drei wichtige biblische Auslegungsprinzipien:

1. „Die Schrift wird mit der Schrift ausgelegt“ bzw. „Wiederum steht geschrieben“;
2. Das Bibellesen geschieht als Dreierschritt von:
 - oratio = Gebet
 - meditatio = Einkehr und Innehalten in Gottes Gegenwart
 - temptatio = Anfechtung als lebensschaffende Zurechtbringung und Korrektur Gottes für unser Leben
3. Was „Christum treibet“ - Unsere Bibelauslegung muss Jesus in ihrem Mittelpunkt haben und sein Wirken in unserem Leben in Wort und Tat sichtbar machen und verherrlichen.

Das Wort Gottes ist Wort des Lebens. Es macht aus Knechten und Sklaven Befreite und Erlöste und schenkt ein von Zufriedenheit und Dankbarkeit erfülltes „honigsüßes Leben“ (Ps 119,103-105).